

Kinderbuch: Mit Kater Theo auf den Spuren der Baudenkmäler der Stadt Zug

In der Reihe «Papierhäuser» streift Kater Theo durch verschiedene Schweizer Städte und macht Architektur und Geschichte für junge Leserinnen und Leser erlebbar. Sein neuestes Abenteuer spielt in Zug. Autorin ist die Museumspädagogin und Kinderbuchautorin Claudia Lietha.

Kinder für die Schätze der Baukultur zu begeistern – das ist die Absicht der künstlerisch-kreativen Bücher aus der Reihe «Papierhäuser», die die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK herausgibt. Im druckfrisch vorliegenden dritten Band geht Kater Theo nach Zug: Er hat einen geheimnisvollen Brief erhalten, der ihm vom Schatz von Zug berichtet. Alles Weitere wird Theo aber erst vor Ort erfahren. Er macht sich deshalb auf, um mit seinen Helfern den geheimnisumwobenen Schatz zu finden und begibt sich auf eine spannende Reise, die ihn zu 34 wichtigen Gebäuden in Zug führt.

Die Buchreihe «Papierhäuser» existiert seit dem Jahr 2012 und stellt ausgewählte Baudenkmäler in verschiedenen Schweizer Städten für Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren vor. Illustriert werden die Bände von der bekannten Illustratorin Catherine Louis. Catherine Louis lebt und arbeitet in La Chaux-de-Fonds und hat bis heute über 120 Bücher illustriert.

Die ersten beiden Bände waren den Städten Bern (Deutsch) und La Chaux-de-Fonds (Edition auf Französisch mit deutscher Übersetzung) gewidmet. Besonders ist die Produktionstechnik: So kann das Faltbuch zu einem fast vier Meter langen Panoramabild ausgeklappt werden. Ein in höchster ästhetischer Qualität illustriertes Textheft erzählt von Kater Theo und schildert Wissenswertes und Anekdotisches zu wichtigen Gebäuden in den jeweiligen Städten. Als drittes Element findet sich im Set jeweils ein Stadtplan, der die verschiedenen Stationen auch für eigene Rundgänge durch die Stadt – auf den Spuren von Theo - auf einen Blick sichtbar macht.

Das Ziel der GSK besteht darin, mittels Sensibilisierung aller Bevölkerungsschichten den Fortbestand des kulturellen Erbes der Schweiz verlässlich, innovativ und bedürfnisorientiert zu gewährleisten: Das Kinderbuch eignet sich ideal als Vorlesebuch für Eltern, Gotten, Göttis und Grosseltern und schlägt dank des sorgfältig recherchierten Textteiles Brücken zwischen allen drei Generationen.

➔ Das Buch wird am Freitag, 4. Dezember 2015 am Sitz der UBS in Zug (Baarerstrasse 14a) um 17 Uhr offiziell vorgestellt: Medienschaffende sind am Anlass willkommen. Die Autorin wird vor Ort sein.

Anmeldung und weitere Informationen: www.gsk.ch/de/medienmitteilungen.html

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Pavillonweg 2, CH-3012 Bern

Saskia Ott Zaugg, lic.phil.hist. / dipl. Journalistin BR, Kommunikationsbeauftragte, Tel. 031 308 38 47, ottzaugg@gsk.ch

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK dokumentiert, erforscht und vermittelt seit 1880 das baugeschichtliche Kulturerbe der Schweiz und trägt zu dessen langfristiger Erhaltung bei. Die Non-Profit-Organisation arbeitet in drei Landessprachen und ist Herausgeberin verschiedener Publikationen sowie einer Fachzeitschrift zu Architektur und dekorativer Kunst.